

Epson präsentiert sich gut aufgestellt für 2017

# Investitionsprogramm zahlt sich aus

**Epson hat 2016 viele Weichen für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren gestellt. Auf Basis seines auf zwei Jahre ausgelegten 50 Mio. Euro Investitionsprogramms wird das Unternehmen in Deutschland mit einer deutlich verstärkten Vertriebsmannschaft sowie zwei neuen Niederlassungen in München und Berlin in das neue Jahr starten.**

Mit dem Ausbau der Vertriebsmannschaft und den neuen Niederlassungen steht Epson-Partnern eine äußerst schlagkräftige Mannschaft zur Seite, um die kommenden Herausforderungen zu meistern. Eine Konstante der Vertriebsstrategie von Epson verkörpert dabei die Zuverlässigkeit und Loyalität seinen Kunden und Händlern gegenüber. So bleibt der indirekte Vertrieb über den qualifizierten Handel weiterhin eine Kernstrategie des Unternehmens. „Bereits 2016 haben wir den Umsatz bei Business-Inkjet-Druckern in Deutschland deutlich gesteigert. Diesen Trend setzen wir dank des Investments 2017 fort, denn dank des erheblichen Ausbaus unseres Vertriebsteams werden wir mit deutlich mehr Kraft in den Markt gehen. Einen großen Teil des neuen Teams werden wir einsetzen, um den Technologiewandel von stromhungrigen Laserdruckern hin zu sparsamen, umweltfreundlichen Inkjetsystemen weiter voranzutreiben“, prognostiziert Henning Ohlsson, Geschäftsführer der Epson Deutschland GmbH. Diese Strategie wird durch die Epson „NEU DENKEN“-Kampagne unterstützt, die auch für das kommende Geschäftsjahr Leitmotiv in der Kommunikation bleiben wird.

## **BEWÄHRTE HANDELSPARTNER**

Epson ist im Markt für seine Treue und



**Henning Ohlsson, Geschäftsführer der Epson Deutschland GmbH sowie CSR-Direktor für die Region EMEAR**

Berechenbarkeit gegenüber den Partnerunternehmen bekannt. Um die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit mit den Handelspartnern zu unterstreichen, gründete das Unternehmen schon zu Beginn des Geschäftsjahres 2005/2006 den ersten Fachhandelsbeirat, ein Gremium, das einen direkten Draht zu allen relevanten Epson Stellen besitzt. Durch diesen Beirat entstand eine sehr intensive und enge Kommunikation zwischen dem Unternehmen und seinen Handelspartnern, von der beide Seiten profitierten. Diese Institution erwies sich als derart erfolgreich, dass sie auch heute noch einen Grundpfeiler der Unternehmenskommunikation gegenüber seinen Handelspartnern darstellt.

Um sich für die Herausforderungen des Jahres 2017 im Bereich Vertrieb von Businesslösungen noch besser aufzustellen, hat Epson Mitte November 2016 Michael Rabbe zum neuen Head of Business Sales der Epson Deutschland GmbH ernannt. „NEU DENKEN heißt unsere Kampagne und das ist auch mein Credo für die neue Aufgabe. Ich freue mich sehr darauf und werde den erfolgreichen Wachstumskurs bei Tintenlösungen für unser Unternehmen wei-

ter forcieren. Mit neuen Lösungen und einer verlässlichen Vertriebspolitik werden wir die Attraktivität der Marke Epson für Kunden und Handelspartner weiter erhöhen“, so Michael Rabbe.

## **NEUE ANSÄTZE FÜR DIE INDUSTRIELLE PRINTPRODUKTION**

Bereits im noch laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 hat Epson im industriellen Bereich auf seiner eigenen PrecisionCore Druckkopftechnologie basierende Produkte vorgestellt, die beispielsweise in den Segmenten Textil- und Etikettendruck zunehmend traditionelle Produktionsanlagen ersetzen. Epson wird auch im Jahr 2017 Industriekunden aus diesen Segmenten mit neuen, marktverändernden Produkten bedienen. Dabei hat das Unternehmen gerade im Textilbereich die Zusammenarbeit mit externen Partnern weiter verstärkt. In Como, Italien, eröffnete Epson mit For.Text, einer hundertprozentigen Tochter des Unternehmens, sowie Robustelli zwei neue Forschungszentren. In diesen Zentren werden neue Druckmaschinen und Tinten für den professionellen Textilbedruck entwickelt. Auch dieser Markt wird von Epson als ein wichtiges Wachstumssegment betrachtet.

Wie in kaum einem anderen Bereich sind qualifizierte Partner für den nachhaltigen Erfolg so ausschlaggebend wie in der Abteilung Robotic Solutions. Diese Abteilung feierte in Europa im Jahr 2016 bereits ihren 30sten Geburtstag und verkauft ihre Automatisierungslösungen wie beispielsweise Sensoren zu einem großen Teil über Integratoren. Ziel dieser engen Kooperationen mit Partnerunternehmen ist es, die Anforderungen der Industrie 4.0 mit passenden Lösungen zu bedienen. Zudem befruchtet das Unternehmen den Robotermarkt regelmäßig mit neuen Erfindungen, beispielsweise bei den Robotergeometrien. Während manche dieser Automaten für hochspezialisierte Anwendungen entwickelt wurden (z.B. die Sinus- und Kosinus-Roboter) haben sich andere im Laufe der Zeit zu Standardversionen entwi-

ckelt (z.B. der Epson Spider). Händler, Distributoren und Integratoren schätzen neben der hohen Qualität und Zuverlässigkeit der Lösungen besonders auch die Innovationskraft des Unternehmens. Der Markt der Automatisierungslösungen ist ebenfalls ein Kernmarkt, und die Firma hält einen Anstieg des in ihm getätigten weltweiten Umsatzes von heute rund 135 Mio. Euro auf mehr als 850 Mio. Euro in den nächsten 10 Jahren für möglich.

### HIGHLIGHT DES JAHRES 2017

Die CeBIT 2017 wird aufgrund der hohen Erwartungen an das neue Geschäftsjahr und den in Hannover zu erwartenden Produktneuheiten das Highlight des Jahres 2017 darstellen. Minoru Usui, Präsident der Seiko Epson Corporation, wird die Keynote der Messe sprechen und damit die Bedeutung dieses Auftritts für Epson unterstreichen. Auf den Messeständen wird Epson einige umwälzende Neuheiten für den Bereich B2B vorstellen. Neben Drucksystemen einer neuen Leistungsklasse wird auch ein Prototyp des PaperLabs, einer Papier-Recycling- und Produktionsmaschine für das Büro zu sehen sein.

### NACHHALTIGKEIT BEI EPSON

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017

hat Epson seine „Epson 25 Corporate Vision“ vorgestellt, in der das Unternehmen darlegt, welche Ziele es sich bis zum Jahr 2025 gesetzt hat und wie es diese Ziele erreichen will. Zentrales Element der Vision 2025 ist die Transformation des Unternehmens in einen Lieferanten von effizienten, kompakten und präzisen Produkten und Lösungen, um Menschen und Dinge mit Informationen zu verbinden. Dabei wird ein ebenso hoher Maßstab an die Umweltverträglichkeit der Produkte gelegt. Somit erhalten Epson-Kunden stets ein mit Bedacht auf die Umwelteinflüsse entwickeltes Produkt und profitieren neben einem optimierten Workflow auch von einem geringeren Ein-

fluss ihres unternehmerischen Handelns auf die Umwelt und reduzierten Strom- und Entsorgungskosten. Sie profitieren außerdem von einer Förderung ihrer Produktivität, Kreativität sowie Leistungsfähigkeit der verschiedensten Bereiche durch innovative und leistungsfähige Lösungen. Die europaweit laufende „NEU DENKEN“-Kampagne des Unternehmens unterstützt diesen Ansatz, indem sie die Vorteile von Business-Inkjet-Druckern im Büro mit Fakten untermauert. Um diese CSR-Strategie in der Region EMEAR noch kraftvoller umzusetzen, hat das Unternehmen im Oktober Henning Ohlsson zum neuen CSR-Direktor für die Region ernannt.

**Epson wird sein Epson PaperLab auf der diesjährigen CeBIT erstmalig in Europa präsentieren.**



### EAE ERHÄLT ANSPRUCHSVOLLEN RETROFIT-AUFTRAG AUS SCHWEDEN

Die EAE Engineering Automation Electronics GmbH hat einen neuen Retrofit-Auftrag aus Skandinavien erteilt bekommen. Die V-TAB, die größte skandinavische Druckereigruppe, setzt bei der Modernisierung ihrer Zeitungsdruckmaschine im südschwedischen Landvetter bei Göteborg auf Steuerungstechnik von EAE. V-TAB betreibt sechs Druckzentren in Schweden. Der Betrieb in Landvetter verfügt über eine manroland Colorman-Rotation mit acht Drucktürmen und zwei Falzapparaten. Drei der Drucktürme sind im 9-Zylinder-Satellitensystem ausgeführt und stammen aus dem Jahr 1987, während es sich bei den übrigen fünf Türmen um 10-Zylinder-Satelliten mit dem Baujahr 2001 handelt. Bei der Druckerei mit 120 Beschäftigten stehen Tageszeitungen wie Göteborgs-Posten, Nya Lidköpings Tidning, Svenska Dagbladet, Aftonbladet, Halland Posten, Hallands Nyheter und einige weitere Titel auf dem Produktionsprogramm. Dazu kommen diverse Werbe-

druckerzeugnisse. Im Durchschnitt beläuft sich das tägliche Druckvolumen auf 300.000 Exemplare.

Die hohe Belastung der Rotation war ein wesentlicher Grund für das jetzt in die Wege geleitete Retrofit-Projekt. „Wir haben vermehrt mit Qualitätsproblemen in den alten Druckeinheiten zu kämpfen und müssen etwas unternehmen, um bereits vorhersehbare mechanische Probleme zu vermeiden. Mit diesem Retrofit verfolgen wir das Ziel, das Qualitätsniveau zu heben und die Produktionssicherheit wiederzuerlangen“, so Dan Eriksson, Technischer Leiter der Druckerei. EAE wurde zunächst beauftragt, einen zusätzlich zu installierenden Druckturm mit moderner EAE-Technik auszustatten. Dabei handelt es sich um einen Turm einer KBA Commander-Rotation aus dem Jahr 2000, der mechanisch in einem guten Zustand ist und aus 9-Zylinder-Satelliten-Einheiten besteht. Er wird von einem stillgelegten V-TAB-Druckstandort im rund 280 km entfernten Örebro

zusammen mit einem KBA-Rollenwechsler nach Landvetter verlagert. Dort wird er die Colorman-Rotation als neunter Turm ergänzen. EAE wird den KBA Commander-Achterturm auf eine moderne EAE-Druckmaschinensteuerung umrüsten und an die in der Colorman-Rotation vorhandene EAE-Steuerungstechnik mit fünf EAE-Leitständen anbinden. Dies schließt auch die entsprechende Erweiterung des vorhandenen Produktionsplanungs- und Voreinstellsystems EAE Print ein.

Für EAE ist die bestehende Zeitungsdruckmaschine in Landvetter keine Unbekannte. Die leistungsfähigen Retrofit-Spezialisten aus Ahrensburg waren in den Jahren 2007 bis 2009 federführend am Umzug der von V-TAB gebraucht erworbenen Colorman-Rotation von Stockholm nach Landvetter und der Installation beteiligt. Im Zuge dieses umfangreichen Projekts wurden sämtliche Aggregate der Druckmaschine mit einheitlicher EAE-Steuerungstechnik ausgestattet.